



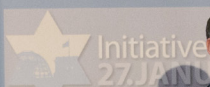
28. August
PLÖN
19 Uhr

Aula am Schiffsthal
Am Schiffsthal 10
24306 Plön

in Zusammenarbeit mit



www.feg-eutin.de/
daslaeuft/israelfreunde
geraldwick@fishpost.de



„Es ist einmal ge
also kann es au
geschehen“

Primo Levi
Holocaust-Überlebender
Autor

Das Gedenke
den Gefahren

*Versöhnen statt spalten
Wie können wir die Erfolgsgeschichte
der deutsch-israelischen Freundschaft fortschreiben?*

SPRECHERTOUR 2019
von Josias Terschüren

„Wer nicht an Wunder glaubt, ist kein Realist.“ hat der israelische Staatsgründer David Ben-Gurion einmal gesagt. Dass das jüdische Volk nur drei Jahre nach dem Holocaust einen eigenen Staat in der alten Heimat gründete und etwa 20 Jahre darauf mit der Bundesrepublik Deutschland und damit mit dem Tätervolk offizielle diplomatische Beziehungen aufnahm, ist von den höchsten Repräsentanten unseres Landes wiederholt als ein Wunder bezeichnet worden. Doch nach dem Wunder kehrt der Alltag ein und die dem Wunder innewohnende Chance will gehegt und gepflegt und so genutzt werden. Wo stehen die deutsch-israelischen Beziehungen heute? Und was können wir zu dem fortgesetzten Wunder beitragen? Josias Terschüren vermittelt als politischer Analyst der deutsch-israelischen Beziehungen Einblicke und Perspektiven aus seinen Erfahrungen zwischen Brüssel, Berlin und Jerusalem.



JOSIAS TERSCHÜREN, Jahrgang 1986 ist Theologe, Politikberater und Pastor. Den gebürtigen Berliner zog es nach seinem fünfjährigen Masterstudium der Theologie in Budapest nach Brüssel. Dort begann er als Europäischer Koordinator für die global tätige NGO *Israel Allies Foundation* mit Sitz in Washington und Jerusalem zu arbeiten. Josias setzte sich zunächst in der europäischen Hauptstadt, später in Berlin für den Ausbau und die Stärkung eines Netzwerks von Politikern ein, die sich sowohl bi- als auch multilateral in den Beziehungen zu Israel engagierten. Seit 2015 ist er in der *Initiative 27. Januar e.V.* in Berlin aktiv – mittlerweile als Direktor für Öffentlichkeitsarbeit und Mitglied des Vorstands. Sein Herz schlägt für starke deutsch-israelische Beziehungen als Zeichen der Versöhnung und Aufarbeitung des dunkelsten Kapitels deutscher Geschichte.



Adresse

Initiative 27. Januar e.V.
Haus der Bundespressekonferenz
Schiffbauerdamm 40 / 4302
10117 Berlin
www.initiative27januar.org
www.facebook.com/initiative27januar
www.youtube.com/initiative27januar

Spendenkonto

Initiative 27. Januar e.V.
Evangelische Bank
IBAN: DE03 5206 0410 0005 3441 66
BIC: GENODEF1EK1

Die Initiative 27. Januar e.V. ist beim Amtsgericht München im Vereinsregister (VR 20 25 70) eingetragen und als gemeinnützig anerkannt und finanziert ihre Arbeit aus Spenden.



www.aktion-wuerde-und-versoehnung.de



www.zeugen-der-zeitzeugen.de